Tiergestützte Interventionen

Der multiprofessionelle Ansatz

Theres Germann-Tillmann, Lily Merklin, Andrea Stamm Näf

2014, 351 Seiten, 38 Abb., 1 Tab., ISBN 978-3-456-85416-8, Euro 39,95, Huber, Bern

Das Fachbuch zur Tiergestützten Intervention skizziert und erklärt die gemeinsame Geschichte und die Beziehungen von Mensch und Tier und zeigt, wie Tiergestützte Interventionen wirken. Schwerpunktmäßig beschreiben die Autorinnen salutogenetische und Placebo-Effekte der Tiergestützen Therapie, klären Begrifflichkeiten und grenzen Tiergestützte Therapie und Aktivität voneinander ab.



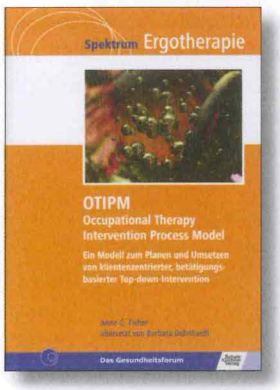
Das Fachbuch bietet eine breite Expertise zur Integration der tiergestützten Arbeit in verschiedenen Fachdisziplinen von Pädagogik über Pflege, Psychiatrie bis hin zu Tierrecht und Rehabilitation sowie eine fundierte Auseinandersetzung mit den Aspekten Tierschutz, Tierwohl, Tierethik und Tierausbildung. Neu und umfassend abgehandelt werden die Themen des Qualitätsmanagements, der beruflichen Anerkennung, ein Vergleich tiergestützter Angebote und eine Kritik der Delphintherapie und des Anthropomorphismus. ■

OTIPM

Occupational Therapy Intervention Process Model

Anne G. Fisher

2014, 224 Seiten, ISBN 978-3-8248-1179-3, Euro 59,99, Schulz-Kirchner, Idstein



Die Sichtweise und Ziele des Klienten zu respektieren, sie zu würdigen und ihm seine Träume nicht zu nehmen, ist das vorrangige Ziel ergotherapeutischer Intervention. Beide Perspektiven sind wichtig: die des Insiders, also des Klienten, sowie die des Außenstehenden, also des Ergotherapeuten, der die Einbindung in Betätigung beobachtet.

Nach dem aktuellen Paradigma ist die ergotherapeutische Intervention auf Betätigung im alltäglichen Kontext ausgerichtet. Wenn dort der Fokus liegt, müssen Ergotherapeuten dafür sorgen, dass die Betätigung nicht nur das Ergebnis (Ziel), sondern auch der Schwerpunkt der Evaluation, Intervention und Dokumentation ist.

Das Occupational Therapy Intervention Process Model (OTIPM) hilft, diese Sichtweise zu verinnerlichen. Das Buch stellt mit zahlreichen Abbildungen, Tabellen und Merksätzen verständlich dar, welche Interventionsarten vorrangig eingesetzt werden sollten, welche Prinzipien der ergotherapeutischen Intervention zugrunde liegen, welche zielgerichteten Aktionen, also motorische und prozessbezogene Fertigkeiten sowie soziale Interaktionsfertigkeiten, bei einer Betätigung beobachtet werden können und welche ICF-Codes sie haben. Die konkrete Umsetzung des OTIPM wird an zwei Fallbeispielen erläutert. Eine umfangreiche Literaturliste und eine Liste mit der Übersetzung einiger Begriffe ergänzen dieses Buch. ■

Hausaufgaben für Schlaganfallpatienten

Übungen und Hilfestellungen für Betroffene und Angehörige

Günther Hellmann (Hrsg.)

2011, 3. Auflage, 56 Seiten, ISBN 978-3-7780-3083-7, Euro 10,90, Hofmann, Schorndorf



Das Buch richtet sich an Schlaganfall-Patienten und ihre Angehörigen. Es enthält Vorschläge, Empfehlungen und Anregungen zum selbstständigen Üben in der häuslichen Umgebung. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Physio- und Ergotherapie. Zahlreiche Fotos zu den Übungen erleichtern deren praktische Umsetzung. ■